

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Amtsbezirks Heidelberg - (Kreis Heidelberg)

Oechelhäuser, Adolf

Tübingen, 1913

Ochsenbach

[urn:nbn:de:bsz:31-330185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330185)

von ansprechender Formgebung, malerisch von einem Baume beschattet. Die Inschrift am Sockel lautet:

S: IOHANNES VON NEPOMVC
VON WENZEL WVTH BEKRIEGET
HAST AVF DER PRAGER BRVCK
DVRCH SCHWEIGEN OBGESIEGET
ZVM SIEGES DENKMAHL DEIN BILDNVSS HIER AVFRICHTEN
THVT NVSSLOCH VND SICHT DIR
ZVR DINERSCHAFFT VERPFLICHTEN 1752

OCHSENBACH

Literatur: C. W. F. L. Stocker, Chronik von Gauangelloch und Ochsenbach, Heidelberg 1864.

Der aus dem alten, seit 1560 zur Meckesheimer Cent gehörigen, ursprünglich Bettendorfschen, dann Brüggenschen, Zyllenhardtschen und schließlich Gölerschen Hofe entstandene kleine Ort enthält einige *ältere Häuser* und Reste von solchen, so zum Beispiel am Gasthaus »Zur Rose« einen Kellereingang mit der Jahreszahl 1604 und den Initialen H. K. Ältere Häuser

Ein zweiter Kellereingang, am Hause Nr. 11 eingemauert, zeigt an der verzierten Renaissanceumrahmung die Jahreszahl 158(7?) mit zwei Steinmetzzeichen.

Der Dorfbrunnen zeigt am steinernen Brunnenstock die Jahreszahl 1800 und die Initialen O. S. B.

PETERSTAL

Literatur: K. Christ, Chronik von Ziegelhausen und dem Centwald, o. J. gedruckt bei Feyel in Mannheim. — Derselbe in der Neuen Badischen Landeszeitung vom 8. Januar 1912.

Geschichtliches. Das Dorf entstand aus einer am Anfang des 18. Jhs. (nach 1710) Geschichtliches errichteten, aber bereits 50 Jahre später wieder eingegangenen Glashütte und hieß noch bis ins 19. Jh. hinein »Glashütten«. Der Name »Peterstal« rührt von der Kirche her, welche Peter Wenzel, der Erbbeständer der erwähnten Glashütte, i. J. 1737 bei derselben zu Ehren des hl. Petrus errichtet hatte (Widder I, 244). Bis 1803 kurpfälzisch (Oberamt Heidelberg, Schriesheimer Cent).

Aus der neuerdings abgebrochenen S. Peterskapelle stammen die *Grabplatten* Grabmäler des Stiferehepaars (s. oben), des Peter Wenzel (gestorben 1743) und Frau Catharina Margaretha geb. Gontlachin zu Neustatt an der Doss (gestorben 1753), die einst nebeneinander vor dem Altar im Boden gelegen, jetzt voneinander getrennt im alten Kirchhofe aufgestellt sind.

Der einst über der Tür des kleinen Gotteshauses befindliche Stein mit dem Gründungsjahr der Kirche 1737 und den Initialen des Erbauers ist jetzt über der Tür